

## Die Mitgliederversammlung am 13. Mai 2022

Er kommt spät, aber er kommt: der Bericht von der diesjährigen Jahreshauptversammlung unseres Vereins. Auch in diesem Jahr wurde sie nicht, wie das als „Soll-Bestimmung“ in der Satzung vorgesehen ist, im ersten Quartal abgehalten, sondern in den Mai verschoben, um Halle 1 bei geöffnetem Tor nutzen zu können und so ein Gedränge in der Gaststätte zu vermeiden – Corona lässt grüßen!

87 Mitglieder hatten sich in die Anwesenheitsliste eingetragen.

**Bernd Meier** eröffnete die Versammlung und gedachte zunächst der Mitglieder, die seit der letzten Versammlung verstorben sind: Herbert Ammerschläger am 12. April des letzten Jahres, Joachim Berndt am 3. September, unser Platzwart Karl Heinz Partsch am 27. Februar 2022; ihrer haben wir schon in vorangehenden NOTAMs und auf der Website gedacht. Ganz überraschend war die Nachricht, dass am Vortag der Versammlung Günter Härig nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben ist. Der Nachruf findet sich im Mitgliederbereich der Website.

Es folgten die Berichte der Vorstandsmitglieder und Referenten; die Berichte umfassen das vergangene Geschäftsjahr 2021 bzw. den Zeitraum seit der letzten Mitgliederversammlung am 21. Mai 2021.



Günter Härig  
† 12.05. 2022



Unser neuer Platzwart  
Alexander Becker

Vorsitzender **Bernd Meier** stellte zunächst unseren neuen Platzwart Alexander Becker persönlich vor, der am 2. Mai seine Arbeit auf dem Flugplatz aufgenommen hat.

Bei der Mitgliederzahl vermeldete er bis Ende 2021 eine Abnahme auf 538, aber gefolgt von einem Wiederanstieg bis Anfang Mai 2022 auf 546.

Erfreulich das nicht-fliegerische Engagement der Mitglieder: An mehreren Samstagen wurden mit vereinten Kräften die Terrassenmöbel der Gaststätte aufgestellt und aufgefrischt, die Grasflächen des Platzes für den Start in den Frühling bereit gemacht und die Flugzeuge auf Hochglanz gebracht; über dies alles wird im Mitgliederbereich von fsca.de berichtet. Auch im und beim Chalet wurde aufgeräumt, diese Lokalität soll aber in diesem Jahr noch eine ordentliche „Aufhübschung“ erfahren.

Bernd Meier wies auch auf die vorgenommenen Gebührenanpassungen hin, die nach weitgehender über zehnjähriger Stabilität den Verein auf anstehende Aufgaben und die zu erwartenden allgemeinen Kostensteigerungen vorbereiten sollen.

**Werner Letzel**, Motorflugreferent, berichtete über den einzigen größeren Schadensfall (Aquila D-EZCS), über die bereits erfolgten (D-ECDA) bzw. noch zu erwartenden (D-EHOH) Neuzugänge zweier 100-PS-Katanas, über die erreichten Flugzeiten unserer Flugzeuge, die trotz Corona noch in akzeptabler Größenordnung liegen, und insbesondere die erfreulichen Steigerung beim Motorsegler (Dimona D-KDJA).

Segelflugreferent **Axel Jeske** verwies auf die Corona bedingten Einschränkungen, die sich im vergangenen Jahr noch sehr negativ auf die Flugstundenzahl auswirkten – mit etwas über 350 lag sie deutlich unter dem Schnitt normaler Jahre.

Positive Nachrichten von der Segelfluggruppe: Kai Lindenberg geht mit unserem Discus auf die Deutsche Meisterschaft der Clubklasse. Und der Verein startet eine „500-er Challenge“, d.h.: wer einen Streckenflug über 500 km mit einer vereinseigenen LS 4 oder dem Astir schafft, kann für einen 1- bzw. 2-wöchigen Aufenthalt die Kosten für die Unterkunft in Vinon, Südfrankreich zum Alpen-Segelfliegen gewinnen. Axel machte auch noch auf die Segelflieger-Stammtische aufmerksam: im Sommer analog im Chalet an jedem 3. Samstag, im Winter online an jedem 3. Donnerstag im Monat.

**Sina Kapp** berichtete für die Vereinsjugend: Von 25 Mitgliedern des FSC im Alter bis 27 Jahre betreiben 9 den Segelflug, 8 fliegen Motorsegler und 11 sind Motorflieger. Trotz Corona waren vor allem jugendliche Teilnehmer beim Segelfliegerlager in Laucha dabei (Bericht siehe [fsca.de](https://www.fsca.de), „Berichte – Bilder“ im öffentlichen Teil), und für dieses Jahr plant die Jugend die Organisation eines Tages für Kinder auf dem Flugplatz im Rahmen der Großostheimer Ferienspiele.

**Carsten Meuter** vermeldete als Ausbildungsleiter der Vereins-Motorflugschule derzeit acht aktive Schüler für PPL(A) bzw. LAPL(A); elf Vereinsmitglieder haben ihre Ausbildung vom SPL auf den LAPL(A) abgeschlossen, eines hat den PPL(A) und vier den LAPL(A) erworben, und je drei haben ihre Lizenz um NVFR und TMG-Berechtigung erweitert. „Nix kaputt gemacht“ stand als freudiges Resümee auf einer Folie seiner Präsentation. Und ein ganz herzliches Dankeschön schickt die Flugschule an Elvira Rauch für die Unterstützung bei den EDV-Aufgaben für die ATO.

Der Ausbildungsleiter Segelflug, **Wolfram Isselmann**, wurde von Axel Jeske vertreten: ca. 140 Flugstunden in der Schulung meldete er für 2021, wobei die Nachfrage nach dem Motorsegler erfreulich stark zugenommen hat. Wolfram Isselmann hat die Ausbildungsleitung von Björn Laging übernommen. Die Theorieschulung erfolgt bei Elvira und Georg Rauch, und auch für die Segelflugschule übernimmt Elvira dankenswerterweise die EDV-Arbeiten. Die Zahlen für 2021: 13 Fluglehrer, 13 Segelflug- und 3 TMG-Schüler sind „Bestand“, 2 neue Segelflug- und 3 TMG-Schüler kamen hinzu, eine Segelfluglizenz (SPL) und eine TMG-Berechtigung wurden erworben. Und vier Segelflug-Azubis konnten die Glückwünsche für ihren ersten Alleinflug entgegennehmen.

Auch 2022 hat mit einem fertigen SPL, 2 neuen TMG-Berechtigungen, je 1 Alleinflug im Segler bzw. TMG, einem neuen Segelflug- und zwei neuen TMG-Schülern gut angefangen. Und ein neuer Fluglehrer ist zu begrüßen: Kai Lindenberg. Geplant ist für dieses Jahr natürlich wieder das Ferienlager in Laucha, eine Kunstflugwoche im September und ein Trudeltraining.

Geschäftsführer **Jürgen Schneider** stellte die im Berichtszeitraum zu uns gestoßenen neuen Mitarbeiter vor: Michael Görz, seit März 2021 als Beauftragten für Luftaufsicht (BfL) tätig, und unseren neuen Platzwart Alexander Becker. Nach zufriedenstellender Abwicklung des vorherigen Pachtverhältnisses erfreuen uns die neuen Wirtsleute Domenica und Cosimo Andrisani seit November 2021 in unsere Gaststätte mit leckeren Speisen und freundlicher Stimmung. Wir fühlen uns dort wieder wohl! Bezüglich Bahnverlängerung gibt es keine Neuigkeiten: Der Verein hält fest an der geplanten und beantragten Erweiterung mit drei Schritten: (1) Verschiebung der Grasbahn um 30 m nach Süden, damit Flugbetrieb auch während der Arbeiten an der Asphaltbahn möglich ist, (2) Vorbereitung der vorhandenen Asphaltbahn auf den Ausbau, (3) Ausbau auf 1240 m. Jürgen vermeldete weiterhin die schon erwähnte Anschaffung der beiden 100-PS-Katanas, und die vollständige Übernahme der Cessna D-EIBN in die Verwaltung der FTA, über die die Mitglieder durch eine Rundmail unterrichtet wurden.



Unser Angebot an Hallenplätzen wird sich weiter vergrößern: Um sechs Stellplätze durch Verlängerung von Halle 7, um zwei bei der PC-12-Halle, und auch die Segelflughalle wird um sechs Plätze wachsen. Die Maßnahmen werden weitestgehend durch die künftigen Mieter vorfinanziert.

Schatzmeister **Martin Winter** erläuterte die Anpassung von Beiträgen und Gebühren in allen Bereichen: Landegebühren, Mieten, Charterpreise, Beiträge. Sie sollten den Vergleich mit den Nachbarn weiterhin bestehen, aber auch die notwendigen Investitionen ermöglichen (Erneuerungsbedarf bei Flugzeugen, Gebäuden, Landebahn etc.). Etwa 10 Jahre, zum Teil sehr viel länger waren diese Beträge zum größten Teil unverändert, während der Verbraucherpreisindex von 2001 bis 2021 um rund 15% zunahm. Er belegte den Bedarf mit einem Investitionsplan für die Jahre 2022 bis 2024.

Die Zahlen für das Geschäftsjahr 2021 legte Martin im Detail vor, und er konnte das Resümee ziehen: Das Jahr 2021 verlief finanziell sehr gut, der Verein hat solide finanzielle Verhältnisse. Investitionen können nun souverän aus einer starken finanziellen Position heraus angegangen werden

Kassenprüfer **Patrick Tost** berichtete über den Umfang der zusammen mit Werner Hix vorgenommenen intensiven Prüfung – mit dem Ergebnis: Entlastung des Vorstands wird vorgeschlagen! Und auch von den Versammlungsteilnehmern einstimmig beschlossen.

Satzungsgemäß musste die Mitgliederversammlung die vom Vorstand vorgeschlagene Anpassung von **Mitgliedsbeiträgen und Aufnahmegebühren** beschließen, was einstimmig bei fünf Enthaltungen geschah. Die Gebührenordnung findet sich auf [fsca.de](https://www.fsca.de) im Mitgliederbereich unter „Service“.

Mehrere **Anträge** lagen der Mitgliederversammlung vor, sie wurden vor der Versammlung allen Mitgliedern per E-Mail (vom 06.05.2022) zur Kenntnis gebracht:

- Antrag des Vorstands auf Aussetzung der Sonderumlage zur Landebahnverlängerung für weitere drei Jahre: Wurde bei einer Gegenstimme angenommen.
- Anträge von Thomas Wechs: Diese wurden, soweit sie nicht durch getroffene Maßnahmen bereits erledigt oder durch andere Beschlüsse hinfällig waren, abgelehnt.
- Antrag von Norbert Günther: Wurde von Norbert zurückgezogen, da eine Ehrenmitgliedschaft in der Satzung unseres Vereins nicht verankert ist, und der Vorstand die Beibehaltung dieses Zustandes einstimmig empfiehlt.

Im Jahr 2022 lief die dreijährige Amtsperiode des fünfköpfigen Vorstands ab, eine **Gesamtwahl** war fällig. In der Mitgliederversammlung 2021 waren lediglich Nachwahlen für frei gewordene Vorstandsämter erfolgt.

Bernd Meier als Vorsitzender, Jürgen Schneider als Geschäftsführer, Martin Winter als Schatzmeister waren für eine neue Amtsperiode bereit. Bernhard Wissler als Stellvertreter des Vorsitzenden und Mike Amtmann als Schriftführer (nach 27 Amtsjahren) traten nicht mehr an, an ihrer Stelle kandidierten Hans Wenzel und Holger Henrich.

Da je Amt nur ein Kandidat zur Wahl stand, beantragt der von der Versammlung bestimmte Wahlleiter Werner Letzel angesichts der fortgeschrittenen Zeit (und der spürbaren Ermüdung der Anwesenden) Wahl per Akklamation. Seitens der Versammlungsteilnehmer gab es keine Einwände. Die Wahl konnte also per Handzeichen durchgeführt werden, alle Kandidaten wurden mit wenigen Gegenstimmen und Enthaltungen gewählt und nahmen die Wahl an:

- Bernd Meier als Vorsitzender,
- Hans Wenzel als Stellvertreter des Vorsitzenden,
- Jürgen Schneider als Geschäftsführer,
- Martin Winter als Schatzmeister,
- Holger Henrich als Schriftführer.



Der **Ausschuss** „wird auf Vorschlag des Vorstands im Zuge der jeweiligen Vorstandsneuwahlen von der Mitgliederversammlung gewählt“ – so unsere Satzung. Wenig zweckmäßig, denn ein neu gewählter Vorstand ist eher nicht in der Lage, sofort Mitglieder für den Ausschuss zu benennen und zur Wahl vorzuschlagen. Deshalb empfahl der neue Vorstand, zur Erfüllung der Satzung jetzt den bestehenden Ausschuss wiederzuwählen (siehe Mitgliederbereich unter „Service“, „Kümmerer“) und zur nächsten Versammlung eine praxisgerechte Änderung des § 10 der Satzung vorzuschlagen, in folgendem Sinne:

*„Der neue Vorstand definiert binnen eines Jahres den Ausschuss neu, die Mitglieder bestätigen die vorgeschlagene Besetzung in der nächsten Mitgliederversammlung“.*

Die Abstimmung per Akklamation bestätigte gemäß der Empfehlung den bestehenden Ausschuss mit einer Gegenstimme. (Die Satzung ist auf [fsca.de](http://fsca.de) zu finden unter „Verein“, „Mitgliedschaft“ oder im Mitgliederbereich unter „Service“, „Vereinsdokumente“.)

Für die Ämter der Referenten gab es keine Änderungsvorschläge, per Akklamation wurden bei einer Gegenstimme einstimmig bestätigt: Werner Letzel für den Motorflug, Axel Jeske für den Segelflug, Sina Kapp als Jugendleiterin.

Bernd Meier schloss die Versammlung um 22.30 Uhr.

(Das Versammlungsprotokoll samt Anlagen kann von interessierten Mitgliedern im Büro eingesehen werden.)

## Sommerfest 2022

Unter dem Motto „Family and Friends“ fand am 2. Juli ein Sommerfest des Vereins statt. Kein großes Programm, einfach gemütlich zusammenhocken, Getränke und Gutes vom Grill genießen und sich unterhalten: Dieses Konzept ging auf, Mitglieder, die sich schon lange nicht mehr gesehen hatten, saßen

zusammen, und der Wunsch nach Wiederholung war spürbar. Ein Ballonglücken (durchgeführt vom Team Brüggenkamp) rundete den Nachmittag und Abend ab. Kein aufwendiges Programm, aber

die Organisation von Getränke- und Verpflegungsstationen, das Stellen der Bänke, das Aus-



und Einräumen der Hallen bedeutet auch jede Menge Arbeit.

Danke an die Organisatoren und an alle, die mit angepackt haben!

Weitere Bilder im Mitgliederbereich unserer Website!



Und nächstes Jahr wieder:  
Am ersten Samstag im Juli,  
das ist der 01.07.2023!

## Die „Monatsinfos“

Jürgen Schneider hat die Rundmail „Monatsinfos“ an den Start gebracht, in denen der Vorstand Kurzinformationen aller Art vermelden. Zur Erinnerung die bisherige Erscheinungstermine (Versand der E-Mail):

März-Info: 24.03.22, Mai-Info: 04.05.2022, Juni-Info: 02.06.2022 und 21.06.2022, Juli-Info: 04.07.2022

Erinnert sei insbesondere an das Rundschreiben des RP Darmstadt (siehe Juni-Info vom 21.06.), die Mindesthöhe bei Flügen durch die Kontrollzone Frankfurt über dem Stadtgebiet Frankfurt betreffend; das Rundschreiben des RP Darmstadt ist auch zu finden auf

»»fsc.de »»Flugplatz »»Für Piloten: Luftrecht, Flugsicherheit ... zu finden.

Auch auf den Hinweis auf Modellflug am Warttum sei nochmals hingewiesen: Genauere Infos insbesondere für diejenigen, welchen die Umgebung unseres Flugplatzes noch nicht so vertraut ist, finden sich auf

»»fsc.de »»Flugplatz »»Für Piloten: Infos vom Tower

## Neues auf [www.fsc.de](http://www.fsc.de)

Es gibt wieder neue Berichte im öffentlichen und im Mitgliederbereich, neue Gratulationen, neue www-Fundsachen usw. ...

[Liebe Fluglehrer, Referenten, TWR-Leute, eigentlich alle Mitglieder:](#)

[Bitte versorgt den Webmaster mit einschlägigen Infos: Alleinflüge, vollständige Theorie- oder praktische Prüfungen, vollständige Erweiterungen von Lizenzen, besondere Leistungen, Unternehmungen, Super-Fotos, Beiträge für die Randspalten, Berichte über tolle Flüge, www-Fundsachen usw.!](#)

## Ein Buch zur Geschichte des Flugplatzes in Großostheim

In diesem im April erschienenen aufwendig gestalteten Buch veröffentlicht Peter Hepp in sorgfältigen Recherchen gesammelte Fakten über den Kriegsflugplatz in Großostheim/Ringheim, auf dem im Jahr 1952 der Flugbetrieb unseres Vereins begann und im Jahr 1976 endete. Der Geschichte des Flugplatzes und unseres Vereins ist ein 30-seitiges, reich bebildertes Kapitel gewidmet.

Während des Krieges sollten hier unter strengster Geheimhaltung auch neue Waffen entwickelt werden: Röntgenstrahlkanonen zum Schutz vor Bombardements der Alliierten. Ein zweites Geheimprojekt befasste sich mit der Entwicklung eines Betatron. Unter dem Namen „Institut, Abt. Strahlenphysik, Versuchsstelle Großostheim“ war ein großes Technologiezentrum geplant. In diesem Buch werden erstmals umfassend Erkenntnissen aus geheimen Dokumenten sowie aus bisher unveröffentlichtem Bildmaterial der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Das Buch hat 626 Seiten und kostet 44,00 €. Es ist im örtlichen Buch- und im Versandhandel erhältlich.

(Siehe auch: [www.bunker-ringheim.de/about](http://www.bunker-ringheim.de/about))



**Domenica und Cosimo,**

unsere Wirtsleute, bitten uns, bekannt zu geben: Am **Samstag, dem 13. August** ist die **Gaststätte** wegen einer geschlossenen Veranstaltung für andere Gäste **geschlossen!**

